

Landwirtschaft in der Stadt

1. Du hast alle Informationen gut behalten? Dann findest du sicher die richtige(n) Antwort(en). Wähle aus.

1. Die Stadtfarm produziert ...

- a) Obst und Gemüse.
- b) Biogemüse und Biofische.
- c) Geflügel und Gemüse.

2. Die Idee der Berliner Unternehmer ist ...

- a) eine kontrollierte Zucht von Fischen mit dem Anbau von Nutzpflanzen zu verbinden.
- b) auch die Zucht von Muscheln in einer Aquakultur zu testen.
- c) herauszufinden, ob amerikanische Buntbarsche in Zuchtbecken überleben.

3. Die Produktionskosten sind niedrig, weil ...

- a) man mit dem gleichen Personal größere Flächen bewirtschaften kann.
- b) für den Bau der Anlage nicht viel Geld ausgegeben werden musste.
- c) die Computersysteme größere Flächen steuern können.

4. Aquaponik-Anlagen ...

- a) sind umweltfreundlich.
- b) nutzen Grundwasser für die Fischbecken.
- c) tragen in begrenztem Umfang dazu bei, die Meere vor Überfischung zu bewahren.

5. Der Kern des Betriebs befindet sich ...

- a) in der dritten Etage.
- b) hinter dem Pumpengebäude.
- c) hinter den Fischtanks.







6. Das Gemüse, das von „Ecofriendly Systems“ produziert wird, ...

- a) wächst in der Erde.
- b) wird nicht mit Pestiziden behandelt.
- c) ist so beliebt, dass jede Woche hunderte von Gemüseboxen an Käuferinnen und Käufer in der Stadt ausgeliefert werden können.

Alltagsdeutsch

Begleitmaterialien – Aufgaben

2. Du hast jede Menge Fachausdrücke gelernt! Ordne zu, welcher Begriff zu welchem Foto gehört.

Zisterne	Hydrokultur	Luftfeuchtigkeit	Schädling	Gewächshaus	Nützling
					
					
					
					
					
					

3. Teste deinen erlernten Wortschatz: Lies den Text für eine Schülerzeitung durch. Trage die richtigen Begriffe bzw. Wendungen ein. Passe ggfs. die Form an.

tummeln	geschlossen	abschrecken	Start-up	Kreislauf	Dünger
sich ranken	robust	aussetzen	Zögling	Kubikmeter	Schritt in die richtige Richtung

Vergangene Woche hat unser Biologie-Kurs das „Ecofriendly Farmsystems“ hier in Berlin besucht. Wir wollten uns das interessante Konzept erklären lassen. Es war wirklich unglaublich interessant! Was ich mir so gemerkt habe: Es gibt riesige Wassertanks, in denen sich die Fische . Es handelt sich um eine widerstandsfähige, sehr Art, die Tilapia. Wenn sie noch ganz klein sind, werden die in den Becken .

Ich glaube, wenn die Wassertanks mal undicht wären, würde es eine riesige Überschwemmung geben. Denn die Tanks fassen 7000 Liter bzw. sieben Wasser. Interessant war auch, dass der Kot der Fische sogar noch nützlich ist und weiterverwendet wird. Das Besondere an dieser Stadtfarm ist nämlich, dass hier auch Gemüse angebaut wird. Der Fisch-Kot dient als . Der Fachbegriff für das Ganze heißt: „ “. Das Wasser lief uns im Mund zusammen, als wir jede Menge Tomaten sahen, die sich in den Gewächshäusern an langen Schnüren in die Höhe . „Obwohl der Start 2014 auch finanziell nicht leicht war“, meinte einer der Chefs, „so war es doch ein “. Zum Schluss hat dann jeder von uns noch eine leckere Tomate geschenkt bekommen.

[khafat/beawar]